

„DAS GESETZ DES EINEN“

Lisa Renee, <http://www.energeticsynthesis.com>

Übersetzung: SHANA, <http://www.torindiegalexien.de/>



Übung 1: Einheitsbewusstsein

Das Gesetz des Einen ist das Verständnis, das alle Dinge aus intelligenter Energie gemacht sind und Teil des All-Einen sind. Das Gesetz des Einen ist die heilige Wissenschaft der Bewusstseinsmechanik und es ist das natürliche Gesetz, das die Universelle Schöpfung anleitet. Das All-Eine ist die Erkenntnis, dass die Ewige Wahrheit die Ewige Liebe ist und die Ewige Liebe das organische Bewusstsein des grenzenlosen Schöpfers oder Gott darstellt. Ewiges Liebesbewusstsein, verkörpert in einer Form, ist Einheitsintelligenz und gleichzeitig als das innere Christuslicht wahrnehmbar. Einheitsbewusstsein ist Einssein mit Gott und Einheitsbewusstsein entfacht das Innere Christuslicht. Das Innere Christuslicht als realisierte Form ist die Verkörperung eines ewigen Gottmenschen. Einheitsbewusstsein und Einssein praktiziert ist die direkte Reflektion des Ebenbildes der Göttlichen Liebe und sie ist ewiglich geschützt. Seid Eins mit Allem was ist, denn Alles ist mit Gott.

Übung 2: Liebe dich selbst

Nutze die Übung mit Allem Eins zu sein als eine Erweiterung der Liebe, Ehrung und Respektierung deiner selbst. Würdige die innere wertvolle Lebenskraft in dem du die Verehrung und den Respekt für dich selbst in allen Arten und Weisen hältst. Sich selbst zu lieben ist eine Aktion der eigenen Souveränität, die der natürliche Zustand der Verkörperung der Göttlichen Ewigen Liebe entspricht. Als Manifestation von Gottes Ewigem Geist der Liebe hat man die Wahl die Fähigkeit persönliche Freiheit zu erschaffen ohne andere zu verletzen. Habe die Tapferkeit die Hürden des Schmerzes und der Angst zu entlassen und zur verkörperten Liebe zu werden, in der Gottes Geist immer vorhanden ist.

Übung 3: Liebe andere

So wie du lernst dich selbst zu lieben so liebe die anderen. Würdige die wertvolle Lebenskraft in anderen in dem du Liebe, Ehrfurcht und Respekt für andere hältst. Andere zu lieben wie dich selbst ist der natürliche Zustand der eigenen Souveränität da du für

andere die gleiche Verehrung für ihr Sein gibst wie für dein eigenes Leben. Durch das Praktizieren von Selbstliebe und der Liebe zu anderen gibt es keine Fragen zu Anerkennung, Wert oder Wertschätzung, denn alle sind gleichermaßen geliebt.

Übung 4: Liebe die Erde und die Natur

Liebe die Erde und all ihrer Schöpfungen, die Reiche der Natur, der Pflanzen, Tiere und Mineralien. Sie alle sind lebendige, bewusste und intelligente Energiewesen. Würdige die wertvolle Lebenskraft, die in allen Schöpfungen Gottes präsent ist, in dem du für die Natur Verehrung und Respekt bereit hältst. Dies zu tun stellt die Balance und die Harmonie in der Natur wieder her. Die intelligente Energie aller Schöpfungen auf der Erde wird antworten in dem sie mit der Menschheit kooperiert. Die Menschen, die in der Zwietracht mit der Natur leben, erschaffen viele Ereignisse, die man als abhängig von der Gnade ungezügelter Kräfte betrachten kann. So wie die Menschen lernen in Harmonie mit der Erde und dem Naturreich zu leben so werden sich die Naturschöpfungen anpassen um in Harmonie und Kooperation mit allen Bewohnern zu sein.

Übung 5: Dienst am Anderen

Aufbauend auf deine feste Selbstliebe und Ehrung deines Pfades finde Methoden anderen zu Dienste zu sein ohne dabei persönliche Grenzen des Urteilsvermögens zu überschreiten. Im Dienst für andere zu sein schließt folgendes aus: Zerstörerische Formen, Schikanieren, Schmarotzertum, emotionaler Vampirismus. Andern zu Diensten zu sein, hat keinerlei egoistische Anteile. Praktiziere mit der Bedingungslosen Liebe zu Diensten zu sein und bleibe dabei im natürlichen Fluss des Moments. Der Energieaustausch, der zwischen den Teilnehmern die sich behilflich sind stattfindet, verstärkt und erweitert das Bewusstseinswachstum wie keine andere Methode. Je mehr du das Energiefeld des Seins im Einsatz für andere verstärkst, desto mehr werden Freude, Harmonie und Gaben in dein Leben geholt. Je mehr du deinen Dienst Gottes Plan, dem Gesetz des Einen, widmest, desto mehr spirituelle Unterstützung und spirituelle Präsenz kannst du mit der Gotteskraft austauschen.

Übung 6: Bewusstseinsweiterung

Lerne die innere Klarheit und spirituelle Integrität zu entwickeln, in dem du persönliches Bewusstsein und/oder spirituelle Identität entwickelst. Um die spirituelle Identität zu verkörpern muss der Verstand initiiert und diszipliniert werden. Wenn das Ego die Macht über den Körper hat wird es die spirituelle Identität von der Verkörperung abhalten. Wenn der Mentalkörper Hindernisse für die spirituelle Identität schafft, dann wird das Bewusstsein diese nicht erfahren. Der erste Schritt zur Bewusstseinsweiterung ist sich über Gedankenkontrolle und den qualitativen Inhalt der Gedanken und des Glaubenssystems bewusst zu werden. Der zweite Schritt ist es mit dem Prozess des mentalen und physikalischen Unbehagens klar zu kommen in dem man geduldig ist und in der Ruhe der Stille abwartet. Lerne den Verstand ruhig zu halten, das Ego zum Schweigen zu bringen und still zu sein. Wenn du einmal Stille, mentale Disziplin und ein Schweigen des Egos erreicht hast, höre auf deinen Inneren Geist um Führung zu erhalten. Innere Führung wird immer zum Prozess der Umerziehung beitragen um eine anhaltende Bewusstseinsweiterung in Richtung Freiheit von Angst und Dogma zu erfahren. Der Innere Christus führt immer zur Wahl von mehr Liebe und Frieden durch Bewusstseinsweiterung der spirituellen Identität.

Übung 7: Verantwortungsvolles Mitschaffen (Mit-Schöpfung)

Wenn man verstärkt erfüllt ist mit ewiger Liebe in der spirituellen Identität, dann aktiviert die intelligente Blaupause den göttlichen Zweck ein Mitschöpfer mit Gott zu sein. Die spirituelle Identität und die intelligente Blaupause (Plan) des göttlichen Zwecks (*Absicht*) sind ein und dasselbe. Die Klarheit der Absicht und Richtung wird klarer und klarer je

mehr dein Leben darauf abzielt den Prinzipien von dem All-Einen oder dem Christusgeist zu folgen. Unseren Zweck zu Leben und zu kennen bringt Freude, Frieden und Erfüllung, auch wenn wir Widrigkeiten und Herausforderungen gegenüberstehen. Wenn wir dann im „Wissen“ sind, sind wir für dieses Wissen verantwortlich und praktizieren verantwortungsvolles Mitschöpfertum mit dem All-Einen. Ein verantwortungsvoller Mitschöpfer weiß, dass alle Manifestationen in Partnerschaft mit dem All-Einen sind. Wir besitzen oder kontrollieren nichts, darum sollten Bedürfnisse, Wünsche und überlagernder Wille vermieden werden. Wir sind Vertreter des Göttlichen Geistes die anderen in verantwortungsvollem Mitschöpfertum mit dem All-Einen dienen. Mit diesem Wissen und dem Leben dieser Prinzipien sind wir ewiglich frei von karmischen Austausch.

Große Liebe und Dankbarkeit an die Sternensaat-Familie,

Lisa